



Sortenportrait :

In loser Folge stellen wir Ihnen hier ungewöhnliche oder herausragende Kürbissorten vor, die in keinem Sortiment fehlen sollten. Heute haben wir einen Klassiker der Laternenkürbisse, die Sorte Howden und die momentan beste Butternut für das deutsche Klima, die Sorte Pilgrim F1 im Sortenportrait.

- Inhalt :**
- **Sortenportrait :**
Howden und Pilgrim F1
 - **Praxis-Tipp :**
Mehltau und Gurkenkrätze
 - **Unser Probefeld in Jüchen**
 - **CD-ROM Kürbis überarbeitet**
 - **Internetseite "Kürbisse kaufen" online**



Howden

Howden, weltweit ein Begriff für große und schöne Laternenkürbisse trägt seinen Namen nach seinem Züchter John Howden. Aufgrund der hervorragenden Eigenschaften stand diese Sorte für 20 Jahre unter amerikanischem Sortenschutz. Von vielen Kunden wird Howden wegen der schönen, ausgewogenen Proportionen, dem tiefen Orange und der schönen Rippung der Schale geschätzt. Gekrönt werden die zwischen 8 und 12 Kg schwer werdenden Früchte von einem kräftigen, attraktiven Stiel. In der Kultur sollte man auf das starke Rankverhalten und die mit 110 Tagen recht lange Reifezeit achten. Die Früchte sind bekannterweise stabil und für Laternenkürbisse recht gut haltbar. Seit etwa 3 Jahren gibt es aus dieser Linie eine noch etwas größere Selektion mit den gleichen Eigenschaften, die Sorte Howden Biggie, mit Früchten oberhalb 10 Kg.

Pilgrim F1, eine amerikanische Züchtung, etabliert sich mehr und mehr zur Standard-Butternut im mitteleuropäischen Klima. Bei den zu den *C. moschata* zählenden Butternuts gibt es eine große Zahl teils berühmter Sorten, die in unseren kühleren Sommern schlechte Erträge bringen oder zu lange Zeit zur Reife benötigen.

Nicht so die Sorte Pilgrim F1, mittlerweile unsere mit großem Abstand am meisten verkaufte Butternut-Sorte.

Sie liegt mit der Reifezeit am unteren Ende der Skala, trägt reichlich Früchte um die 2 Kg und zeigt seltenst Platzer, die die Früchte unverkäuflich machen. Einziger kleiner Nachteil, die Fruchtgröße ist nicht immer ganz homogen, was aber durch den guten Ertrag mehr als wett gemacht wird.



Pilgrim F1

Probefeldtage 2008 in Jüchen



Einladung

Viele Kunden und Partner erhalten in diesen Tagen eine Einladung zum Besuch unseres Probefeldes in 41363 Jüchen. Sollten Sie keine Karte bekommen haben, so sind Sie natürlich trotzdem herzlich willkommen.

Auf unserem Probefeld stehen ca. 500 verschiedene Partien. Ein guter Anlaß, sich alles in Ruhe anzusehen und sich unter Kollegen und Kürbisbauern auszutauschen.

Nebst Anbauern, Züchtern und Handel aus Deutschland erwarten wir auch internationale Besucher.

Das Probefeld ist an 2 Wochenenden im September öffentlich zugänglich, am 13/14. 09 für Fachbesucher und am 20/21.09 mit großem Kürbisfest. Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.kuerbis-company.de

Praxis-Tip ! Mehltau und Gurkenkrätze

Wer über Jahre Kürbisse kultiviert, wird nach und nach mit Krankheiten und Problemen in der Kultur konfrontiert. In unseren Praxis-Tips möchten wir Ihnen, auch durch die Integration Ihrer Erfahrungen, Hilfestellung zur Prävention und Lösung dieser Probleme geben.

Echter und Falscher Mehltau

Während der falsche Mehltau sehr selten an Kürbissen auftritt, ist der echte Mehltau wohl jedem Anbauer bekannt. Aus der langjährigen Anbaupraxis stellt der echte Mehltau aber nur bedingt ein Risiko für die Kürbiskultur dar. Früher oder Später werden die Pflanzen befallen und da wären wir auch bereits bei einem wichtigen Kriterium die Gefahr zu bewerten.

Ein Befall setzt in der Regel zum Kulturrende ein, das Laub hat dann seine Dienste erfüllt und wird altersschwach. So haben die Mehltaupilze auch recht leichtes Spiel, diese Blätter zu besiedeln. Ein solcher später Befall, bei Reifebeginn der Früchte, im Zeitraum Anfang August stellt dann auch keine große Gefahr dar und muß nicht zwingend bekämpft werden.

Anders, wenn der Mehltau bereits Anfang Juli auftritt. Dann ist es durchaus sinnvoll mit einem systemischen Fungizid (Auskunft erteilt der Pflanzenschutzdienst) zu behandeln. In der Regel reicht diese eine Behandlung bei frühem Befall aus. Echter Mehltau beginnt am Ackerrand, wenn Sie dort die ersten Symptome finden, heißt das nicht, das eine Behandlung zwingend erforderlich ist. Erst der Gang quer über das Feld hilft Ihnen, eine Entscheidung über den Einsatz von Pflanzenschutz zu treffen, der immer Geld kostet und dessen Sinn auch aus ökologischer Sicht immer abgeschätzt werden sollte. Generell empfehlenswert sind 1-2 Behandlungen bei den Halloweenkürbissen. Für eine gute Frucht-Qualität empfiehlt es sich, die Blätter möglichst lang gesund zu halten, Laternenkürbisse verbleiben oft auch bis Ende September auf dem Feld und der echte Mehltau befällt hier auch gerne den dicken grünen Stiel.

Cladosporium - Gurkenkrätze

Die Gurkenkrätze stellt bei langjährigem Anbau ein zunehmendes Problem dar. Dieser, dem Botrytis-Pilz verwandte Erreger kann alle Cucurbitaceae-Arten befallen und erhielt seinen deutschen Namen wegen der massiven Probleme im Gurkenanbau.

Während die heutigen, modernen Gurkensorten gegen diesen Erreger resistent sind ist eine Resistenzzüchtung bei Kürbissen in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Auffallend ist eine unterschiedliche Anfälligkeit der Sorten.

Sorten mit heller Schale werden schneller infiziert und sind somit gut geeignet einen Befall frühzeitig zu erkennen.

Insbesondere die Sorten Spaghetti, Mini Red Turban und alle hellfarbigen Zierkürbisse sollte man ab Beginn der Fruchtbildung beobachten.

Der Befall zeigt sich sowohl als Punkte auf den Blättern, ist aber auf den Früchten einfacher zu identifizieren. Die Früchte zeigen zunächst Punkte die aussehen, als hätte ein Insekt hineingestochen. Diese Punkte mehren sich mit der Zeit und die Größe der einzelnen Flecke beträgt bis zu 5 mm. Diese ausgewachsenen Flecken sind deutlich umrandet und scheiden Flüssigkeit, teils gummiartig aus. Je nach Befallsstärke sind die Früchte unverkäuflich, da unansehnlich. In jedem Fall sind befallene Früchte schlecht haltbar.

Weitere Sorten, die uns im langjährigen Anbau als empfindlich auffielen, sind : alle Laternenkürbisse, alle Zierkürbissorten, Trombolino d'Albenga, Long Island Cheese, Muscade de Provence und Longue de Nice. Selten, aber auch schon gesehe, werden die Sorten Uchiki Kuri und Sunny Hokkaido F1 befallen.

Gegen diese recht schwer bekämpfbare Pilzinfektion sollte man bereits in der Planung präventiv Maßnahmen einsetzen. Sorgen Sie für Fruchtwechsel, je öfter Sie die Anbaufläche wechseln können, desto besser. Pflanzen Sie keine Kürbisse im unmittelbarer Nachbarschaft zu Gurken. Resistente Gurken zeigen keine Symptome, tragen aber trotzdem Sporen. Sorgen Sie für ausreichend Luft im Bestand, pflanzen Sie weit genug. Cladosporium ist dem Botrytis pilz verwandt und fühlt sich bei hoher Feuchtigkeit besonders wohl. Achten Sie auf eine ausgewogene, N-arme Düngung, mit Stickstoff überdüngte Pflanzen haben weiches und empfindlicheres Gewebe.



Gurkenkrätze an Spaghetti



Gurkenkrätze an Warzenkürbis

Erkennen Sie frühzeitig einen Befall, sollten Sie unbedingt Rat bei Ihrem zuständigen Pflanzenschutzdienst suchen.

Es gibt nur wenige Mittel, die diesen Pilz bekämpfen, aufgrund der ständig wechselnden Zulassung in Kulturen sollten Sie daher bei der Beratung anfragen.

Aus unserer Erfahrung läßt sich der Befall bei guter Anbauplanung gut vermeiden und eine frühe Befallsdiagnose hilft, den Pilz mit Pflanzenschutzmitteln wirkungsvoll bekämpfen zu können.

Bildquelle : Befall mit Cladosporium in Österreich 2008

www. kuerbisse-kaufen.de online

Der Anfang ist geschafft !, das Anbieterportal für Kürbisverkaufende Betriebe ist online. Der nächste Schritt ist die technische und optische Verbesserung.

Auf kuerbisse-kaufen.de können sich alle Betriebe, die Kürbisse an den Endverbraucher vermarkten, eintragen und Ihren Betrieb darstellen. Das Besondere, für Kunden von bobby-seeds.com ist der Eintrag kostenfrei, Nichtkunden zahlen eine kleine Kostenbeteiligung von 20,00 Euro je Eintrag.

Zum Start haben wir etwa 60 Einträge. Schritt für Schritt sollten es bis nächstes Jahr um die 200 Einträge sein, auch Betriebe aus Österreich, Niederlande und Luxemburg können sich eintragen.

Ein Eintrag ist in Zukunft über die Internetseite möglich. Dabei erhalten Sie dann Log-In-Daten, damit Sie ihre Angaben auch korrigieren können, z.B. für geänderte Öffnungszeiten. Um irgendwelche Einträge, die nicht das Thema Kürbisverkauf beinhalten zu vermeiden, wird Ihr Eintrag erst durch uns gesichtet und dann freigeschaltet. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich und Ihren Betrieb darzustellen, eine kostenlose Serviceleistung von bobby-seeds.com, die Ihnen kein anderer Anbieter bieten kann.



Kürbis CD-ROM überarbeitet und erweitert

Vielen unserer Kunden ist unsere CD-Rom mit den Sortenschildern bekannt. Bislang umfasste die CD über 100 Sorten. In diesem Jahr haben wir 60 aktuelle Sorten hinzugefügt. Die CD-Rom deckt nunmehr mit über 160 Sorten das gängige Sortiment ab.

Auf der CD finden Sie Sortenschilder im Format DIN A4 quer als PDF. Jedes Schild beinhaltet ein Bild, eine Kurzbeschreibung und kurzgefasste Angaben zur Verwendung. Die Schilder sind in Farbe gestaltet und dem Namen nach auf der CD-Rom sortiert. Oben links ist Freiraum für Ihr eigenes Logo gelassen, so dass sich die Schilder recht einfach in einem zweiten Druckvorgang individualisieren lassen. Laminiert sind die Schilder wetterfest und je nach Einsatzart mehrere Jahre verwendbar. Die Schilder geben Ihren Kunden einen ersten Überblick und entlasten Sie bei der wichtigen, aber zeitaufwändigen Beratungstätigkeit. Ihr Kunde bekommt erste Informationen zur Sorte geliefert.

Die CD-ROM können Sie telefonisch oder per Email bei uns bestellen. Der Preis ist ein Selbstkostenpreis, er beträgt 10,00 Euro netto zzgl. Versandkosten.

Der nächste Newsletter...

erscheint Anfang September, geplant sind die folgenden Themen :

- Portrait der Art Lagenaria, Besonderheiten der Kalebassenkultur
- Bericht zum Probefeld und Kürbisfest.
- Ernte und Lagerung, Tips und Tricks, Bericht über einen ungarischen Kürbisbetrieb und dessen Lagertechnik.

Sie können mitmachen! Sollten Sie interessante Beiträge zum Kürbis haben, veröffentlichen wir diese gerne

Impressum

Herausgeber : FLOVEG GmbH, Rheinbach,
Kontakt : Tel. 02225-706105. Email amay@kuerbis-company.de
Alle Angaben gelten, auch vorbehaltlich etwaiger Druckfehler ohne Gewähr.
Abbildungen im Newsletter sind exemplarisch. Bildrechte, wenn nicht anders angegeben, FLOVEG GmbH, Rheinbach



bobby-seeds.com

Wir lieben  Kürbisse